

Pressemitteilung Nr. 15/2021

Stadt Pößneck

14.07.2021



Graffiti-Projekte für Pößneck - junge Kunst im öffentlichen Raum

Sommerferien-Workshops an drei Stellen in der Stadt

Junge Leute aus Pößneck und Umgebung haben die Chance, in den Sommerferien drei öffentliche Flächen künstlerisch zu gestalten und mit eigenen Motiven in Szene zu setzen. Angeleitet von Künstler Toni Guth entstehen Bildwerke mit direktem Bezug zu den Lebenswelten der 11- bis 17jährigen Akteur*innen. Die Motive, die mit der Stadtverwaltung Pößneck abgestimmt werden, finden einen dauerhaften Platz im öffentlichen Raum: an einem neuen Mauerriegel der Stadtmauer am Entenplan sowie an zwei Flächen im Lutschgenpark.

„Junge Leute dafür zu sensibilisieren, mit offenen Augen durch ihre Umgebung zu gehen und sich selbst für hochwertige Gestaltung und deren Schutz einzusetzen, ist uns ein Anliegen“, sagt Bürgermeister Michael Modde. Angestoßen durch die Stadt Pößneck, fand das ambitionierte Projekt vielfachen Widerhall und ambitionierte Akteure. So wird das Teilprojekt „Graffiti am Entenplan“ als Ferienangebot der Regelschule „Franz Huth“ unter organisatorischer Leitung von Kunstlehrerin Marion Damm in der zweiten Ferienwoche realisiert, wofür auch der für Ostthüringen zuständigen Thüringer Kulturgagentin Katja Rust der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung e.V. sowie der Koordinatorin für kulturelle und politische Bildung am Schulamt Ost Sybill Hecht zu danken ist. Finanziert wird dieser Workshop durch die Maßnahme „Kulturagent*innen Thüringen“. Die Lutschgenpark-Vorhaben dagegen laufen in Regie des Vereins Bildungswerk BLITZ e.V. in Kooperation mit dem Freizeitzentrum Pößneck e.V. in der sechsten Ferienwoche, gefördert im Rahmen der lokalen Partnerschaft für Demokratie aus Mitteln des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Kooperation mit „Denk Bunt“ – Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit des Thüringer Ministeriums für Bildung Jugend und Sport.

Mit den Projekten können junge Leute ganz unmittelbar den öffentlichen Raum mitgestalten, ihre Umwelt verändern. Das künstlerische Motiv gemeinsam zu entwickeln und sich auch zu einigen, sich selbst öffentlich künstlerisch zu positionieren und die Resonanz darauf zu erleben – all das sind Lernprozesse in Demokratie, Toleranz und Selbstwirksamkeit, die neben dem ganz unmittelbaren Erlebnis des eigenen gestalterischen Tätigseins in der Gruppe passieren. „Wir freuen uns auf spannende Entwürfe, Spaß der Teilnehmer und eine großartige Umsetzung, die positive Resonanz findet.“, sagt Michael Modde.



Zeichenzahl o. Leerzeichen: 2233

Zeichenzahl m. Leerzeichen: 2578

Anlagen: Logos

Pressekontakt:

Michael Ritze

Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 03647/500 304

Fax: 03647/500 5304

E-Mail: michael.ritze@poessneck.de

Stadtverwaltung Pößneck

Markt 1

07381 Pößneck

www.poessneck.de